

PFARRBLATT

2

CHUR DOMPFARREI ERLÖSERPFARREI HEILIGKREUZPFARREI



Wir glauben an ... unser Glaubensbekenntnis

AUF DEN ● GEBRACHT

Wissen wir eigentlich noch, woran wir glauben? Können wir wirklich sagen, was unseren christlichen Glauben eigentlich ausmacht? Wichtig wäre das ja eigentlich schon, denn Glaube ist ja nicht einfach etwas Vages, etwas Nebensächliches oder gar Unwichtiges. Denn Glauben bedeutet letztlich nichts anderes, als sich zu etwas bekennen, in etwas verankert zu sein und für etwas einzustehen. Worin besteht also unser christliches Bekenntnis? Worin sind wir Christen verankert? Wofür setzen wir Christen uns ein?

Sagen wir es gleich vorweg: Jesus selbst hat kein Glaubensbekenntnis aufschreiben lassen. Doch schon kurz nach seinem Tod und aus dem Auferstehungsglauben heraus entstanden erste Bekenntnisformeln wie «Jesus ist der Kyrios (Herr)» oder «Jesus (ist der) Christus». Gerade für die noch im Entstehen begriffene Urkirche war es wichtig zu definieren, was zum neuen christlichen Glauben gehörte und was nicht. Glaubensbekenntnisse hatten deshalb nicht nur die Funktion von Taufbekenntnissen, sondern sie waren auch eine Abgrenzung gegenüber Irrlehren. Mit der immer grösser werdenden zeitlichen Distanz zum Tod und der Auferstehung Jesu, der stetig zunehmenden Anzahl Menschen, die sich dem Christentum anschlossen und dem gestiegenen Interesse an theologischer Reflexion wuchs auch das Bedürfnis nach einer ausführlicheren Definition unseres Glaubens.

Unser heute noch in der heiligen Messe gesprochenes oder gesungenes Apostolisches Glaubensbekenntnis ist das Produkt dieser ständig wachsenden Sorge um die rechtmässige Weitergabe des Glaubens in der frühen Kirche. Entstanden aus einem einfachen Glaubensbekenntnis, mit dem ein Täufling bei seiner Taufe **sein** Glaube zu Jesus Christus und seiner Kirche bekannte, entwickelte sich im Laufe der Zeit unser heute noch gültiges Glaubensbekenntnis, das in drei Abschnitten versucht, unserem Glauben an den Gott Vater, an Jesus Christus und an den Heiligen Geist bzw. der katholischen Kirche ein authentisches Gesicht zu geben. (Rb)

«Gott sei Dank gibt es nicht, was sich 60 bis 80 Prozent der Zeitgenossen unter Gott vorstellen.»

Karl Rahner

Ich glaube an Gott, den Vater ...

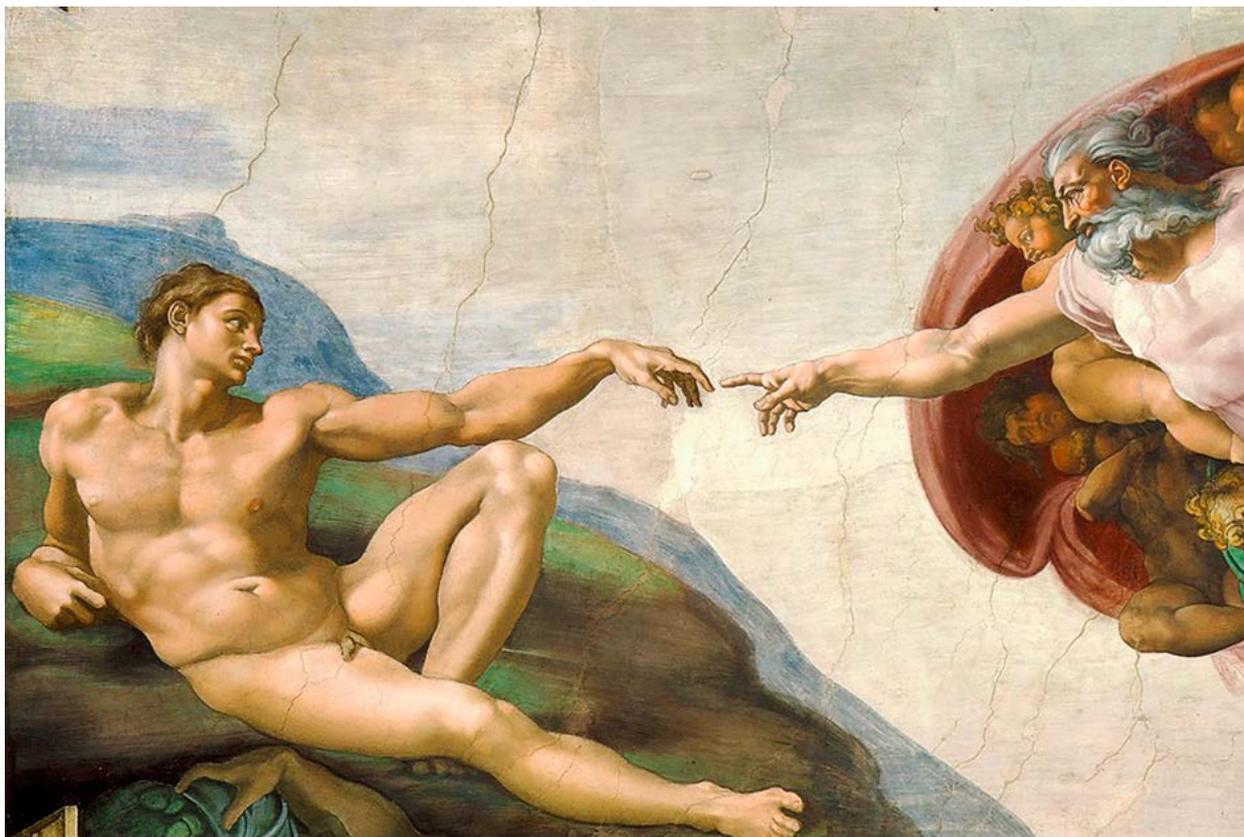
Mit diesen sechs Worten stimmen wir immer wieder von Neuem unser Apostolisches Glaubensbekenntnis an und sind uns dabei vielleicht gar nicht bewusst, was für eine Sprengkraft bereits in diesen Eröffnungsworten enthalten ist. Denn mit diesem Bekenntnis an Gott, unseren Vater, bringen wir Christen doch ganz klar zum Ausdruck, dass wir uns unter dem Begriff «Gott» nicht einfach eine unsichtbare, unpersönlich wirksame Macht vorstellen, sondern immer eine Person, die von uns Menschen – quasi von du zu du – angesprochen werden kann. Mit anderen Worten verbinden wir mit diesen sechs Worten unsere Hoffnung, dass all unsere Gebete, Wünsche und Träume nicht irgendwo in einer nicht greifbaren unsichtbaren Macht verloren gehen, sondern von Person zu Person gehört und in Form einer dialogischen Kommunikation auch beantwortet werden. Dabei bringen wir mit dem Bild des Vaters zum Ausdruck, dass am anderen Ende dieses dialogischen Geschehens nicht einfach irgendeine Person steht, sondern unser Vater; eine Person also, die uns ganz nahe steht. Natürlich ist mit der Vorstellung «Gott-Vater» auch die Gefahr verbunden, dass ein falsches Gottesverständnis darauf aufbaut, denn einmal eingegrenzt auf das Bild des Vaters, sind bei uns Gläubigen unterschiedliche Assoziationen damit verknüpft, die schliesslich sogar wahrhaftige Glaubenschwierigkeiten hervorrufen können. Daher ist es ganz wichtig, festzuhalten, dass der Gott der Bibel trotz verschiedenster männlich-väterlichen, aber auch weiblich-mütterlichen Zügen weder ein Mann noch eine Frau ist ...er ist und bleibt einfach Gott. Nur brauchen wir Menschen einfach Bilder, um uns dem Geheimnis

Gottes nähern, und um uns letztlich vertrauensvoll in den Dialog mit diesem Geheimnis einlassen zu können.

Den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde

Haben wir uns mit den ersten sechs Wörtern unseres Apostolischen Glaubensbekenntnisses klar zu unserem Gott als Person bekannt, so machen wir in diesem zweiten Abschnitt indirekt auch eine klare Aussage über uns selber. Denn wenn unser «Gott-Vater» der allmächtige Schöpfer des Himmels und der Erde ist, dann sind wir Menschen auch seine Geschöpfe. Und diese «Geschöpflichkeit» von uns Menschen hat es in sich, denn sie verspricht uns ja nichts weniger, als dass wir nicht einfach als Produkt eines Zufalls – quasi wegen eines Unfalls – hier auf Erden sind, sondern ein von Gottes Hand geplantes und damit gewolltes Wesen. Und was hier über uns Menschen ausgesagt werden kann, trifft natürlich auch auf den ganzen Rest der göttlichen Schöpfung zu: Nicht der Zufall ist der Lenker des Schöpfungsgeschehens, sondern die Hand Gottes, die ziel- und zweckgerichtet dem ganzen irdischen Dasein ihren Sinn einhaucht.

Für uns Menschen hält diese «Geschöpflichkeit» noch eine andere Überraschung bereit: Denn indem Gott uns Menschen nach seinem eigenen Ebenbild erschaffen hat, ruht auf jedem von uns ein Schimmer dieser Ebenbildlichkeit, was dem Phänomen von Würde gleichkommt. Dabei ist dieser Schimmer der göttlichen Ebenbildlichkeit nicht von irgendwelchen Leistungen unsererseits beeinflussbar, denn jedem und jeder von uns ist sie in seiner/ihrer ihm/



ihr eigenen Weise bedingungslos geschenkt worden. In Kombination ergibt sich daraus ein wunderschönes Bild von uns Menschen hier auf Erden: Wir alle sind gewollt, wir alle sind wertvoll, wir alle haben durch unseren «Gott-Vater» ein sinnvolles Leben geschenkt bekommen. (Rb)

Apostolisches Glaubensbekenntnis

*Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.*

Amen.

Kirche aktuell

Papst auch im achten Amtsjahr mit umfangreichem Programm

Mit einem dichten Arbeitsprogramm ist Papst Benedikt XVI. ins neue Jahr gestartet: Weltfriedenstag, Kindertaufe in der Sixtina und Bischofsweihen. In seinem achten Pontifikatsjahr will Benedikt XVI., der am 16. April 86 Jahre alt wird, auch aufs Reisen nicht völlig verzichten. Zwar ist es noch nicht offiziell, inzwischen gilt es aber als sehr wahrscheinlich, dass der Papst im Sommer zum Weltjugendtag ins brasilianische Rio de Janeiro reist. Vermutlich wird er seine Teilnahme auf die Kerntermine dieses inzwischen grössten Kirchentreffens beschränken: Begrüssungsveranstaltung, vielleicht der Kreuzweg, dann die nächtliche Gebetswache und schliesslich die Schlussmesse am 28. Juli. Unbekannt ist bislang, ob der frühere Professor Joseph Ratzinger nach dem dreibändigen Jesus-Buch an einem weiteren theologischen Werk arbeitet. Konkreter scheinen dagegen Pläne für eine neue Enzyklika – zum Thema Glauben. Vermutlich soll das Projekt innerhalb des bis zum 24. November gehenden «Jahr des Glaubens» das Licht der Welt erblicken, vielleicht schon um die Osterzeit.

Katholische Schulen der Schweiz geben sich eine Charta

Katholisch als Markenzeichen und als Verpflichtung: Die katholischen Schulen der Schweiz haben eine Charta verabschiedet, die helfen soll, ihr Profil zu schärfen. Ziel dieser Vereinbarung ist es, «einen Lebensraum zu schaffen, in dem der Geist der Freiheit und der Liebe des Evangeliums lebendig ist». Die Charta wurde in den letzten zwei Jahren von einer Arbeitsgruppe erarbeitet, der auch der Einsiedler Abt Martin Werlen als Vertreter der SBK angehört. Die meisten Mitgliedsschulen würden die grundlegenden Ziele in der Charta bereits verfolgen und in ihrem Schulalltag leben. «Die Grundhaltung, dass Gott den Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat, äussert sich in einer Atmosphäre von Achtsamkeit, Wertschätzung und Respekt den jungen Menschen gegenüber.» Nach aussen hin soll der Geist der Charta beispielsweise dadurch sichtbar werden, dass es an den Schulen eine für die Seelsorge verantwortliche Lehrperson gibt. Auch soll es einen sakralen Raum oder einen Raum der Stille in der Schule haben. Unterstützt wird dieses Anliegen auch von der Schweizer Bischofskonferenz (SBK).

(Kipa)



Agenda

Herz-Jesu-Freitag, 1. Februar

- 15.45 Gottesdienst in der Evangelischen Alterssiedlung Masans
18.30 Hl. Messe mit Kerzenweihe und Halssegnung

Samstag, 2. Februar

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

- 18.30 Hl. Messe mit Kerzenweihe und Halssegnung

Sonntag, 3. Februar

- 10.30 Eucharistiefeier (Kinderhütendienst)

Kollekte: Stiftung Freunde der Theologischen Hochschule Chur

Dienstag, 5. Februar

Fest der hl. Agatha

- 09.15 «Treff» im Pfarreisaal für bis Eltern mit ihren Kindern im 10.45 vorschulpflichtigen Alter
18.30 Eucharistiefeier mit Brotsegnung

Mittwoch, 6. Februar

- 20.00 Meditation im Pfarreisaal

Donnerstag, 7. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Samstag, 9. Februar

- 15.00 Gottesdienst im Bürgerheim
18.30 Vorabendgottesdienst, musikalisch gestaltet durch unsere Schola

Sonntag, 10. Februar

- 10.30 Eucharistiefeier mit der Schola (kein Kinderhütendienst)

Kollekte: Arts-Performance-Centres in Namibia

Dienstag, 12. Februar

- 18.30 Eucharistiefeier

Aschermittwoch, 13. Februar

- 14.00 Kommunionweg im Pfarreisaal
Die angemeldeten Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten basteln ihre Osterkerze und Einladungskarten.
18.30 Eucharistiefeier und Austeilung der geweihten Asche

Donnerstag, 14. Februar

- Keine** Eucharistiefeier
12.00 Mittagessen im Titthof für Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren
17.30 Rosenkranz

Freitag, 15. Februar

- 15.45 Gottesdienst in der Evangelischen Alterssiedlung Masans
18.30 Kreuzwegandacht

Samstag, 16. Februar

- 18.30 Vorabendgottesdienst, musikalisch gestaltet durch das Raphael-Ensemble aus Amsterdam
18.30 «Sonntigsfiir» im Pfarreisaal für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse

Kollekte: Raphael-Ensemble

1. Fastensonntag, 17. Februar

- 10.30 Eucharistiefeier (Kinderhütendienst)
Kollekte: «Interteam» – Fachleute im Entwicklungseinsatz

- 10.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der Kirche **Haldenstein**. Anschliessend «Suppa-Zmittag» der ökumenischen Frauengruppe im Schulhaus

Dienstag, 19. Februar

- 09.15 «Treff» im Pfarreisaal für bis Eltern mit ihren Kindern im 10.45 vorschulpflichtigen Alter
18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Samstag, 23. Februar

- 15.00 Gottesdienst im Bürgerheim
18.30 Vorabendgottesdienst

2. Fastensonntag, 24. Februar

- 10.30 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Gisella Belleri und Pfarrer P. Cyriac zur Aktion «Fastenopfer» und «Brot für alle». Die musikalische Gestaltung mit Gospels und Spirituals übernimmt der Singkreis Heiligkreuz (kein Kinderhütendienst). Anschliessend wird im Pfarreisaal der «Suppa-Zmittag» serviert.

Kollekte und Erlös vom «Suppa-Zmittag» gehen dieses Jahr an ein Projekt von «Brot für alle» für Bauerngemeinschaften im afrikanischen Sierra Leone

Es steigert die Attraktivität des «Suppa-Zmittags» wenn der Pfarreirat auch ein Dessert anbieten kann. Kuchen werden am Sonntagvormittag, 24. Februar, ab 9.30 Uhr im Pfarreisaal dankbar entgegengenommen.

Dienstag, 26. Februar

- 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Taufen

Herzlich willkommen heissen wir die zwei Mädchen und wünschen den jungen Familien gutes Gedeihen, Glück und Gottes Segen:

Mia Silvana Fässler, Eltern: Benedikt und Claudia Fässler-Hartmann, Spechtweg 10, Chur;

Zoe Mia Stockmann, Eltern: Daniel und Sian Stockmann, wohnhaft in Sydney/Australien.

Bestattungen

Der Herr schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe und tröste die Hinterbliebenen:

Annetta Gruber-Blumer, Scalettastr. 38, 22.12.1926 – 17.12.2012, Bestattung auf dem Hof-Friedhof;

Wilhelmine Hug-Huber, Belmontstr. 8, 29.06.1931 – 25.12.2012, Bestattung auf dem Friedhof Daleu;

Alice Bosch-Dermond, Loestrasse 79a, 09.08.1930 – 29.12.2012, Bestattung auf dem Friedhof Fürstenwald;

Josef Mühlebach-Casotti, Sonnenbergstrasse 5, 07.11.1922 – 31.12.2012, Bestattung auf dem Friedhof Fürstenwald;

Elisa Diolaiuti, Seniorenzentrum Rigahaus, Gürtelstrasse 90, 07.09.1918 – 06.01.2013, Bestattung auf dem Friedhof Totengut;

Leonhard Poltéra-Hämmerli, Altersheim Villa Sarona, Rigastrasse 22, 27.04.1919 – 08.01.2013, Bestattung auf dem Friedhof Fürstenwald;

Otto Caplazi-Ackermann, Bürgerheim, Cadonaustrasse 64, 02.08.1927 – 20.01.2013, Bestattung auf dem Friedhof Fürstenwald;

Gedächtnismessen

Sa 02. 18.30 Therese Beck
Lorenz und Mimy Bieler-Taverne
August und Silvia
Minelli-Carsana

So 03. 10.30 Alois Waldner

Sa 09. 18.30 Rosa Ebert
Richard und Hedwig
Provini-Candrian und
Tochter Rita Provini

So 10. 10.30 Luigi Frangi-Ehrat
Gion und Maria Heini-Spadin
Adolf und Adolfina

Mathis-Lang

So 17. 10.30 XXX. Leonhard
Poltéra-Hämmerli

XXX. Otto Caplazi-Ackermann
Josef Rosenast-Baldegger
Conradin Cathomas-Jäger

Alfons und Ida
De-Stefani-Weibel

Sa 23. 18.30 Albert und Hedwig
Untersander-Mellauner

Pfarrei Heiligkreuz 2012

Auch im vergangenen Jahr haben wir in unserer Gemeinde Freud und Leid miteinander geteilt und getragen: «Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid!» Wir durften uns mitfreuen an den 12 Mädchen und 14 Buben, die getauft wurden, an den 22 Erstkommunikantinnen und 22 Erstkommunikanten, an den 8 neuen Ministrantinnen und 9 Ministranten, an den 18 Jugendlichen, die an Pfingsten das Sakrament der Firmung empfangen und auch an den 6 Brautpaaren, die sich bei uns für die Spendung des Ehesakramentes meldeten. Anteil genommen haben wir am Leid, das durch den Tod von 30 Frauen und 24 Männern in deren Familien eingekehrt ist. Drei von diesen Verstorbenen waren unserer Pfarrei besonders verbunden: Unser geschätzter Organist Gion Antoni Derungs und die beiden ehemaligen Pfarreirätinnen Cécile Job-Dulla und Paula Rudin-Caduff.

Gemeinschaft in einer Pfarrei wird vor allem erfahrbar in den Gottesdiensten, für deren sorgfältige Gestaltung wir unsern Seelsorgern und der Liturgiegruppe dankbar sind, und die wir in verschiedenen Formen miterleben durften: Eucharistiefeiern, Wort-, Familien- und Rorateorgottesdienste, Sonntagsgottesdienste für die Erst- bis Drittklässler, Mai- und Kreuzwegandachten und natürlich auch ökumenische Feiern am Weltgebetstag mit der Liturgie aus Malaysia, am Suppentag in Chur und Haldenstein und an Allerheiligen die Totengedenkfeier auf dem Friedhof Fürstentwald. Die monatlichen Meditationen, Vorträge und auch Elternabende zur Erstkommunion und zur Firmung waren weitere hilfreiche Angebote. Zur tieferen Vorbereitung auf den Empfang der ersten Kommunion beteiligten sich die Kinder an drei Nachmittagen am Komunionweg, der von Eltern begleitet wurde. Zum Dreikönigsfest haben fleissige Hände Weihrauch, Kohle und Kreide in farbige Servietten verpackt und den Gottesdienstbesuchern mit der Anleitung zu einer Familiensegensfeier abgegeben. Ebenfalls tüchtige Frauen waren es, die 600 Osterkerzen verzierten. Mit dem Erlös wurde die Bethlehem-Mission in Immensee beschenkt, die damit zwei Projekte in Kolumbien und Kenia unterstützen konnte. An der Familienfeier am Heiligen Abend führten 15 Kinder unter der Anleitung von Beatrix Gruber und Rita Lechmann ein Krippenspiel auf, das alle Mitfeiernden beeindruckte. Jeweils am ersten und dritten Dienstag im Monat kamen Eltern mit ihren Kleinkindern zum «Treff» in den Pfarreisaal. Aber auch unsere älteren Mitglieder hatten

Gelegenheit, zusammen zu feiern: Zweimal im Monat waren die Bewohnerinnen und Bewohner der Evang. Alterssiedlung Masans und des Bürgerheims zu Gottesdiensten eingeladen, und wenn unsere Seniorinnen und Senioren ihren 80., 85., 90. und noch höheren Geburtstag feiern, erhalten sie Glückwünsche aus dem Pfarrhaus.

Auch letztes Jahr wurden unsere Gottesdienste durch musikalische Beiträge mitgestaltet und bereichert. Natürlich waren dafür vor allem unsere Organistin und Organisten, der Singkreis, die Schola und der Kinderchor zuständig. Immer wieder durften wir aber auch Gäste begrüssen, die uns mit Musik und Gesang beschenkten: Ulrich Thiem und seine Gruppe aus Dresden, das NEVA-VOLGA-Ensemble aus St. Petersburg, das Raphael-Ensemble aus Amsterdam, das Querflöten-Ensemble der Musikschule Chur, das Gitarren-Ensemble der Musikschule Landquart, die Musikkapelle Straub, die Instrumentalistinnen der Familie Hidber, das Manila-Ensemble, die Flötengruppe von Daniela Bucher, den Gospelchor Blue Wonderful, den Byzantinischen Chor der Kathedrale, den Männerchor Chur, das Kosaken-Ensemble Vladimir Ciolkovitch. Seinen 39. Besuch stattete uns am 4. Fastensonntag der Chor der Klosterschule Disentis ab. Unter der Leitung von Clau Scherrer sangen die Studenten im Gottesdienst die «Missa pro patria» von J. B. Hilber und führten im Konzert am Nachmittag zwei Werke von Gabriel Fauré auf: das «Requiem» und die «Cantique de Jean Racine». Feiern verschönert mit ihren Stimmen haben auch Alexandra Peterelli, Alexandra Dosch, Rita Maria Ackermann, Carla Breitenmoser, Marianne Sieber und Christian Foppa.

Sicher darf unser Pfarrer P. Cyriac mit seinem bewährten Team und vielen treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf ein gelungenes, erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem es «Hochs und Tiefs» zu bewältigen galt. Neben dem angestellten Personal waren es wieder fast 200 «Freiwillige», die ehrenamtlich ein grosses Pensum an Arbeit leisteten: Die Mitglieder des Pfarreirates, der Liturgie- und Lektorengruppe, der Schola, die Frauen der Sonntagsgottesdienste, der Komunionweges, des Hütedienstes, des Donnerstag-Kaffees, die Gestalterinnen der Osterkerzen, die Schneiderinnen etc. etc. Ein kleines Dankeschön und Zeichen der Wertschätzung für den uneigennütigen Einsatz war ein gemütlicher Abend im Restaurant Loë. Zu den «Freiwilligen» zählen wir natürlich auch unsere Ministrantinnen und Ministranten. Sie wurden «entlohnt» mit einer Grillparty, mit

der Teilnahme am Mini-Fest in Domat/Ems, wo sie im Unihockey-Turnier den 4. Rang erkämpften; der Höhepunkt war natürlich der Tag im Europark Rust. Die Sängerinnen und Sänger des Kinderchors erlebten zum Schluß eine spannende Stunde mit Zaubereien.

Gefeiert haben aber auch die übrigen Pfarreiangehörigen. Im Gottesdienst am Kirchweihfest Anfang Juni setzte unser Singkreis einen ganz besonderen Akzent mit der Aufführung der «Missa in C» von W. A. Mozart und des «Kleinen Oratoriums» von Gion Antoni Derungs, die er als Gottesdienstbesucher noch selbst miterleben konnte. Mit dem anschliessenden gemeinsamen Mittagessen im Atrium wurde ausser dem 43. Geburtstag der Pfarrei auch der Abschluss der Renovationsarbeiten gefeiert. Zu diesem Gottesdienst wurden auch alle neu zugezogenen Mitglieder unserer Pfarrei persönlich eingeladen. Die »Neuen« im zweiten Halbjahr erhielten eine Einladung zum 1. Adventssonntag. Gemütlichkeit in freier Natur war angesagt an der Pfarreiwanderung von Klosters-Monbiel ins Vereinatäl bei herrlichem Wetter und in gut gelaunter Gesellschaft.

Nicht leicht fiel uns der Abschied von unserem bewährten Mesmer und Abwart Felici Giossi. 25 Jahre lang war er für alle der Ansprechpartner und für fast alles in der Heiligkreuzpfarre zuständig. Im Gottesdienst am 25. Oktober hat er bestimmt die Dankbarkeit und Zuneigung der Pfarreiangehörigen gespürt, sogar die Kindergärtner sangen ihm ein persönliches Dankeslied. Engraziel fetg, Felici! Unterdessen hat sein Nachfolger, David Hartmann, bei uns schon die ersten Erfahrungen gesammelt und die Eignungsprüfung glänzend bestanden. Ad multos annos!

Kurz vor Jahresende durften wir noch von zwei frohen Ereignissen erfahren: Am 17. November erblickte der Stammhalter unseres pastoralen Mitarbeiters, Elia Silvan Burki, das Licht der Welt und am 3. Dezember folgte ihm Gabriel Leander Jud, der Sohn unseres Singkreis-Dirigenten. Herzliche Gratulation Claudia und Richard sowie Alexa und Martin und die allerbesten Wünsche euern jungen Familien!

Glück und Segen erhoffen wir auch für die ganze Pfarrei im Jahr 2013. Pater Cyriac hat in seiner glänzenden Neujahrspredigt seine Wünsche dem Alten Testament entnommen:

*«Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dir
leuchten und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu und
schenke dir Heil.»* (is)



Für jeden und alles erreichbar, aber für das Wichtige nicht mehr ansprechbar. Die Fastenzeit ist die Gelegenheit, die Prioritäten im eigenen Leben zu überprüfen und neu zu ordnen. Dazu braucht es Ruhe. Treffend fragt ein chinesisches Sprichwort: «Der Mensch bringt täglich sein Haar in Ordnung. Warum nicht auch sein Herz?»

*Ihr Seelsorger
Dompfarrer Harald Eichhorn*

Gottesdienstordnung

Freitag, 1. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
15.30 Hl. Eucharistiefeier im Rigahaus
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Vierter Sonntag im Jahreskreis Samstag, 2. Februar – Fest der Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
11.30 Taufe von Victoria Forys, Chur

Gebets- und Sühnenachmittag des Lourdespilgervereins:

13.30 Beichtgelegenheit
14.00 Rosenkranz und Segen
14.30 Hl. Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Herzliche Einladung an jedermann!

16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Hl. Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Sonntag, 3. Februar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
09.45 Ökumenischer Gottesdienst in Praden
10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.30 Vesper

Sonntagsopfer für das Ansgarwerk

Montag, 4. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 5. Februar – Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

Keine Hl. Eucharistiefeier um 09.00
12.15 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.15 Hl. Eucharistiefeier im Kantengut

Mittwoch, 6. Februar – Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 7. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 8. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Fünfter Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier mit Taufgelübdeerneuerung unserer Drittklässler

Sonntag, 10. Februar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.45 Hl. Messe im tridentinischen Ritus
10.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend **Kirchenkaffee** im Pfarreisaal, Hof 14
11.30 Taufe von Samantha Hummer, Domat/Ems
17.30 Vesper

Sonntagsopfer für die Philipp-Neri-Stiftung (Zirkus- und Schaustellerseelsorge)

Montag, 11. Februar – Gedenktag U. L. Frau in Lourdes

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.30 Pontifikalrequiem «**Aller Bischöfe Jahizeit**», anschliessend **Gräberbesuch**
19.30 Rosenkranz in der Grotte in Chur

Dienstag, 12. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Aschermittwoch – Beginn der hl. Fastenzeit

Mittwoch, 13. Februar

06.30 Bischofsmesse mit Austeilung der geweihten Asche
19.00 **Hl. Eucharistiefeier mit Austeilung der geweihten Asche**

Donnerstag, 14. Februar – Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch, und hl. Methodist, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 15. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Villa Sarona
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Erster Fastensonntag Samstag, 16. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Februar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.30 Vesper mit Aufnahme der Taufbewerber

Sonntagsopfer für den Sozialdienst unserer Kirchgemeinde

Montag der 1. Fastenwoche, 18. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Dienstag der 1. Fastenwoche, 19. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
18.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen

Mittwoch der 1. Fastenwoche, 20. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag der 1. Fastenwoche, 21. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 22. Februar – Fest Kathedra Petri

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
15.30 Hl. Eucharistiefeier im Rigahaus
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Zweiter Fastensonntag Samstag, 23. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Februar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Hl. Eucharistiefeier
10.00 **Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der St. Martinskirche**
17.30 Vesper

Sonntagsopfer für das Projekt des ökumenischen Suppentages (siehe Seite 10)

**Montag der 2. Fastenwoche,
25. Februar**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

**Dienstag der 2. Fastenwoche,
26. Februar**

09.00 Hl. Eucharistiefeier

12.15 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

16.15 Hl. Eucharistiefeier im Kantengut

**Mittwoch der 2. Fastenwoche,
27. Februar**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

**Donnerstag der 2. Fastenwoche,
28. Februar**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend
Aussetzung des Allerheiligsten**Fahrdienst zum
Gottesdienstbesuch**

Möchten Sie den Gottesdienst in der Kathedrale besuchen, haben aber keine Fahrgelegenheit? – Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Für folgenden **Gottesdienst** bieten wir den **Fahrdienst** an:

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr

Fahrerin: Regina Catschegn

Telefon: 079 595 75 22

Anmeldung:

Sa, 9. Februar, 11–12 Uhr

Statistik 2012**Taufen**

21 Kinder haben im Jahr 2012 in der Dompfarrei das heilige Sakrament der Taufe empfangen. (2011: 28 Kinder)

Erstkommunikanten

21 Kinder durften am 15. April 2012 zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. (2011: 14)

Firmung

An Pfingsten 2012 spendete unser Bischof Dr. Vitus Huonder 30 Jugendlichen das hl. Sakrament der Firmung. (2011: 34)

Trauungen

10 Pfarreiangehörige haben den Bund der Ehe im Jahr 2012 geschlossen. (2011: 8)

Beerdigungen

Vom 1. November 2011 bis zum 31. Oktober 2012 sind 65 Pfarreimitglieder verstorben. (2011: 44)

**Jassnachmittage**

Herzliche Einladung zu den Jassnachmittagen vom

Montag, 4. und 18. Februar, von 14 bis 17 Uhr im Pfarreisaal 1, Hof 14.**Gebet und
Besinnung****Beten ist das
Atmen der Seele ...****Beichtgelegenheit**

Samstags 16–17 Uhr in der Kathedrale (Sakrament der Versöhnung).

Gebetstreffen mit hl. Messe

Montag, 18. Februar, 19 Uhr, hl. Messe mit Domherr Christoph Casetti.

Abendgebet

Dienstag, 19. Februar, 18 Uhr, besinnliches Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Krypta der Kathedrale.

St.-Fidelis-Gebetsabend

Im Februar findet kein St.-Fidelis-Gebetsabend statt.

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Grotte (Lourdespilgerverein).

Taufen**Dezember 2012****Durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche wurde aufgenommen:****Cataleya Fernandes**

Eltern: Miriam und Daniel Fernandes-Andreoli, Schwandenholzstrasse 252, Zürich

Unsere Verstorbenen**im Dezember 2012****Von unserem Schöpfer wurden
heimgerufen:****Alma Jost**

* 17.03.1935

† 06.12.2012

Werner Hafner

* 08.09.1919

† 14.12.2012

Ferenc Antal

* 23.02.1927

† 20.12.2012

Beatrix Battaglia-Maissen

* 20.08.1947

† 21.12.2012

Anna Maria Deplazes-Demarmels

* 13.03.1920

† 26.12.2012

Stefica Paquale-Skrinjar

* 02.12.1945

† 30.12.2012

Gedächtnismessen**im Februar****Wir beten für unsere Verstorbenen**

Fr 1., 19.00 XXX. für Elisabeth Buxhofer-Haidn

Sa 2., 18.00 Jz für Elisabeth Vieli

Jz für Dompfarrer

Giusep Quinter

Jz für Ottilia Rensch-Vincenz

So 3., 10.00 XXX. für Stefica Pasquale-Skrinjar

Fr 8., 19.00 Jz für August und Josefina Christina Triet-Bislin

Mo 11., 10.30 Jz für S.E. Bischof Dr.

Johannes Vonderach

Di 12., 09.00 Jz für Familie Cadotsch-Condrau, Beni Cadotsch und Maria

Brenn-Cadotsch

Do 14., 08.00 Jz für Maria Peng

Jz für Johann Blasius und

Monika Maria Lucia

Spescha-Sacchi, Monika

Spescha, Moritz

Spescha, Jean Blasius

und Maria Spescha-Kost

und Pfarrer Jean

Heimgartner

Fr 15., 19.00 Jz für Edda Schreiber

Sa 16., 18.00 Jz für August Huber-

Balzer

Jz für Brigitta Huber

Fr 22., 19.00 Jz für Fridolin und Myrta

Nüsseler-Gemperle

**Gesang und
Musik in der
Dompfarrei****Byzantinischer Chor****Fest Mariä Lichtmess****Samstag, 2. Februar, 18 Uhr**

Hl. Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Halssegnung

Leitung und Orgel: Andreas Jetter

Flötengruppe**Samstag, 9. Februar, 18 Uhr****Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr**

Hl. Eucharistiefeier

Leitung: Cäcilia Weber

Domchor**Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst zum

Suppentag in der St. Martinskirche

Leitung: Peter Rechsteiner

Orgel: Stephan Thomas



Herausforderung

Wir werden im Leben mit unterschiedlichsten Herausforderungen konfrontiert. Es ist eine Aufgabe oder Arbeit, die sehr anspruchsvoll ist. Auch sind es schwierige oder aussergewöhnliche Aufgaben, die uns reizen können. Man kann dies wörtlich als eine Aufforderung eines Gegners (zum Beispiel im Sport) zum Zweikampf nehmen.

Wir betrachten eine Herausforderung als eine Aufgabe oder Arbeit, die schwierig zu bewältigen ist. Wir sehen ein aussergewöhnliches Bild, das eine herausfordernde Aufgabe darstellt. Wenn man die Fahrzeuge auf dem Fels nicht gesehen hätte, hätte man kaum gedacht, dass diese Strecke überhaupt befahrbar ist, oder dass jemand gewagt hätte, diese Strecke zu bezwingen.

Ich durfte Ende 2011 im indischen Kashmir, im Gebiet Ladakh (Himalaya) unterwegs sein und konnte eine ähnliche Erfahrung machen. Mit geländegängigen Fahrzeugen befuhren wir die höchstgelegene befahrbare Strasse der Welt, 6000 Meter über Meer. Auch für unseren erfahrenen Fahrer war diese Strecke eine grosse Herausforderung.

In der Regel suchen wir keine Herausforderung in der Art, wie sie oben abgebildet ist. Und trotzdem haben wir Anliegen im Alltag, bei denen es sich um wirklich grosse Herausforderungen handelt. Das Glaubensleben, die Familie, der Beruf und die kleinen und grossen Aufgaben, das sind Herausforderungen des

Alltags, die es zu bewältigen gilt. Was wir brauchen ist Mut und Kraft. Gott ist die Quelle der Lebenskraft und des Lebensmutes.

Ich weiss nicht, ob ein Autofahrer alleine die Strecke gefahren wäre. Die Begleitung von anderen Fahrzeugen vorne oder hinten verstärkt den Mut und den Willen.

Zu Beginn des Jahres haben wir einige Herausforderungen vor Augen und hoffen auf Mut und Kraft. Wir sind herausgefordert, nicht nur den Weg zu gehen, sondern auch anderen Mut zu schenken und zu Mutmachern zu werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Pater Francis

Wir freuen uns ...

... auf unsere neuen Ministranten: Valentina Bricalli, Yannick Farina Rodriguez, Veronika Kammerer, Chiara Lutz, Noel Patscheider, Shakira Perrotta, Angela Zwicky, Rodrigo Nogueira Dias und Tatjana Lucic.

Unser Dank geht an diese Kinder, die diesen wichtigen Dienst für die Gemeinde leisten und auch an die Eltern, die ihnen beistehen und sie unterstützen.



Neue Ministranten mit den Oberministrantinnen Laura Tönz und Alexander Steger, mit Sonja Ludwig (verantwortlich für Ministrantenarbeit in der Pfarrei) und Pater Francis.

Gottesdienstordnung im Februar

Herz-Jesu-Freitag, 1. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten/ eucharistischer Segen

4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. Februar

Kollekte: Kirchenchor

10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Jugendband
16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)
16.30 Eucharistiefeier, Blasiussegen
19.00 Hl. Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Sonntag, 3. Februar

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Hl. Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Blasiussegen
11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 4. Februar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 5. Februar

Fest hl. Agatha

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Februar

Gedenktag hl. Paul Miki und Gefährten

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)
16.15 Hl. Eucharistiefeier im Benerpark

Donnerstag, 7. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 8. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Sozialdienst der Kath. Kirchengemeinde Chur

Samstag, 9. Februar

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Februar

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Hl. Eucharistiefeier
11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 11. Februar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 12. Februar

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Eltern mit ihren Kindern im vorschulpflichtigen Alter (bis 10.45)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Aschermittwoch, 13. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse) mit Aschensegen
19.00 Hl. Eucharistiefeier mit Aschensegen

**Donnerstag, 14. Februar
Fest hl. Cyrill (Konstantin) und hl. Methodius**

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 15. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

1. Fastensonntag

Kollekte: CSI für verfolgte Christen

Samstag, 16. Februar

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)
16.30 Familiengottesdienst
Mitgestaltung: Chor aus Holland mit gregorianischem Gesang

Sonntag, 17. Februar

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Hl. Eucharistiefeier
11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 18. Februar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 19. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Februar

09.00 Kreuzweg für Frauen (statt Frauenmesse)
16.15 Wortgottesdienst mit Kommunion im Benerpark

Donnerstag, 21. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier
10.00 Kleinkinderandacht in der Comanderkirche

Freitag, 22. Februar

Fest Kathedra Petri
19.00 Hl. Eucharistiefeier

2. Fastensonntag

Kollekte: für das Projekt des ökumenischen Suppentages

Samstag, 23. Februar

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)
16.30 Hl. Eucharistiefeier
Mitwirkung: St. Petersburger A-Cappella-Vokalensemble

Sonntag, 24. Februar

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Ökumenischer Gottesdienst (Suppentag)
Der Erlöserchor singt mit dem Post-Männerchor Chur
11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 25. Februar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 26. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. Februar

Keine Frauenmesse um 9.00

Donnerstag, 28. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurde:

Mia Silvana, Tochter von Benedikt und Claudia Fässler-Hartmann, Spechtweg 10

Bestattungen

Heimgerufen hat Gott in sein Reich:

Annetta Gruber-Blumer

22.12.1926 – 17.12.2012

Anna Maria Deplazes-Demarmels

13.03.1920 – 26.12.2012

Martin Huber

10.03.1929 – 17.01.2013

Gedächtnismessen

im Februar

Samstag, 2. Februar, 16.30 Uhr

Jz Cesarina Alig-Bearth und verstorbene Angehörige

Jz Emilie Bosshart

Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr

Jz Anna Cortesi-Rampa

Jz Fidel Decasper

Jz Emil Felchlin-Cadosch

Samstag, 9. Februar, 16.30 Uhr

Jz Maria Christina Bossi-Bisculm und Calixt Bossi

Jz Pius Meier-Birrer

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr

Jz Franek und Ursula Sitek-Gambon

Jz Hans und Agnes Gartmann-Kuster

Jz Marina Cortesi-Lanfranchi

Freitag, 15. Februar, 19 Uhr

Jz Christian Mathias Cabiallavetta-Carisch

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr

Jz Miriam Capaul

Samstag, 23. Februar, 16.30 Uhr

Jz Carlo Heini

Sonntag, 24. Februar, 19 Uhr

Jz Anton Meyer-Lingenhag

Jz Corina Mazzoleni, Anetta Merlo, Vittoria Läng, Gildo Mazzoleni, Isolda Mazzoleni

G Heidi Moser-Waser, Wilhelm und Hermine Waser-Gruber, Gottlieb und Maria-Louise Gruber-Waser

Agenda/Mitteilungen**Kirchenchor Erlöser**

Der Erlöserchor singt am Sonntag, 3. Februar, um 10 Uhr, u.a. Sätze von J.S. Bach und dem israelitischen Komponisten Gil Aldema.

Zusammen mit dem Post-Männerchor Chur singt unser Chor beim Ökumenischen Gottesdienst (Suppentag) am 24. Februar.

Treffen der Senioren und Alleinstehenden

Am Donnerstag, 14. Februar, um 12 Uhr, sind wieder alle Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende zu einem gemeinsamen Mittagessen im Titthof eingeladen.

Suppentag

Am Sonntag, 24. Februar, findet der ökumenische Suppentag statt. Gemeinsam mit unseren reformierten Glaubensgeschwistern feiern wir den Gottesdienst um 10 Uhr in der Erlöserkirche. Anschliessend pilgern wir in das Kirchgemeindehaus Comander zum Mittagessen.

Geburtstagsbesuche

Wir hatten eine gute alte Tradition in unserer Pfarrgemeinde, die Senioren zum runden Geburtstag zu besuchen. Leider ist diese Tradition in den letzten Jahren eingeschlafen. Nun möchten wir diese Tradition wieder aufleben lassen und bitten um Freiwillige. Wer gerne bereit ist, bei diesem Dienst mitzumachen, meldet sich bitte bei Pater Francis.

Ökumenischer Suppentag in Chur, 24. Februar



Unser gemeinsamer Suppentag in der Fastenzeit hat eine lange Tradition. Jedes Jahr kommt damit viel Geld zusammen für Menschen, die dringend auf Hilfe angewiesen sind.

In diesem Jahr unterstützen wir ein Projekt in Sierra Leone.

Von Land Grabbing betroffene Bauern in Sierra Leone stärken

Land Grabbing wird zu einem globalen Problem. Da kaufen oder pachten ausländische Grossinvestoren riesige Landflächen und verwehren dann den einheimischen Bauern den Zugang dazu. In Sierra Leone hat das Unternehmen Ad-dax Bioenergy mit Sitz in Genf die Fläche von 50 000 Hektar Land für 50 Jahre gepachtet, um dort Zuckerrohr anzubauen für die Produktion von Agrotreibstoff für Europa. Die lokalen Kleinbauern werden von ihrem Land vertrieben und der Zugang zu Wasser wird abgeschnitten, weil das jetzt für die intensive Bewässerung der Felder genutzt wird.

Ziel: *Brot für alle* unterstützt das «Sierra Leone Network on the Right to Food» (SiLNoRF). Es führt zwölf lokale Bauernvereinigungen zusammen, klärt sie über

ihre Rechte auf und hilft ihnen, Rechtsverletzungen bezüglich Zugang zu Land und Wasser öffentlich zu machen. Im Dialog mit dem Unternehmen sollen sozialverträgliche Lösungen gesucht werden. Dabei werden auch die Frauen, die ohne die Felder arbeitslos geworden sind, in die Entscheidungsprozesse einbezogen.

Das ist Teil der weltweiten Kampagne «Recht auf Nahrung». Im Rahmen des Südprogramms, das auch von der DEZA mitfinanziert wird, stärkt *Brot für alle* diese lokalen Bauerngemeinschaften im afrikanischen Sierra Leone.

Ökumenische Gottesdienste mit anschliessendem Suppa-Zmittag:

- | | |
|-------|------------------------|
| 10.00 | St. Martin/Marsöl |
| 10.00 | Erlöserkirche/Comander |
| 10.30 | Heiligkreuzkirche |

Für den Suppa-Zmittag sind Kuchen und Cakes wiederum sehr willkommen. Diese können vor dem Gottesdienst abgegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Der Kirchgemeindevorstand hat sich für die Amtsperiode 2013/2016 wie folgt konstituiert:

Vizepräsident
Robert Schwitter

Baukommission
Raimund Hächler
Jürgen Lerch
Michael Schumacher

Finanzkommission
Robert Kurz
Robert Schwitter
Cornelia Walther

Personalkommission
Pieder Arpagaus
Orlando Federspiel
Mattias Grond

Chur, 16. Januar 2013



Am **Samstag, 2. Februar 2013**, findet das Ökumenische Bündner Jugendtreffen «**viva la grischa**» in Chur statt.

Die Katholische und die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden laden zum Erlebnistag Jugendliche von 15 bis 18 Jahren und ihre Begleitpersonen ein.

Die Fachstellen Jugendarbeit der beiden Landeskirchen haben gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm für den ganzen Tag zusammengestellt. Nebst einem Jugendgottesdienst in der Erlöserkirche werden diverse Ateliers für Gemeinschaftserlebnisse und zur Förderung der Eigenkompetenz sowie Spiele in den Pfarreizentren Erlöser und Comander und in den Turnhallen des Schulhauses Florentini angeboten. Treffpunkt für alle Angemeldeten ist um 9.45 Uhr vor der Erlöserkirche.

Katholischer Frauenverein

7000 CHUR
www.kathfvchur.ch

Montag, 4. Februar

STRICKSTUBE

14–17 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Mittwoch, 6. Februar

KINDERFASNACHT

14.30 Uhr, Grosser Saal Titthof

Bei Musik und Tanz wird ein kleiner Zvieri serviert. Die originellsten Masken werden prämiert. **Konfettis sind nicht erlaubt!**

Dienstag, 12. Februar

SENIORENFASNACHT

14 Uhr, Grosser Saal Titthof

Wir verbringen einen närrischen Faschnachtsnachmittag mit Livemusik von Fritz Trost. Alle sind eingeladen, mit oder ohne Maske.

Donnerstag, 14. Februar

ZMORGA-TREFF

9 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Mittwoch, 20. Januar

FRAUENKREUZWEG

9 Uhr, Erlöserkirche

Wir meditieren den Kreuzweg zur Einstimmung in die Fastenzeit. Die Andacht wurde von Frauen für Frauen geschrieben.

Gestaltet durch die Liturgiegruppe: Erna Kenel, Paula Hemmi und Edith Capaul. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Sonntag, 24. Februar

SUPPENTAG

Ökumenische Gottesdienste in der St. Martinskirche, Heiligkreuzkirche und Erlöserkirche mit anschliessendem Suppa-Zmittag im Marsöl, Pfarreisaal Heiligkreuzkirche und im Kirchgemeindehaus Comander.

Donnerstag, 28. Februar

WINTERWANDERUNG

Anmeldung und Auskunft:

Marlis Meier, Tel. 081 353 17 01

Ursula Wernli, Tel. 081 250 66 22

VORSCHAU

Freitag, 1. März

WELTGEBETSTAG

Ökumenische Gottesdienste in der Kirche Haldenstein um 20 Uhr und in der Comanderkirche in Chur um 19 Uhr.

Mittwoch, 13. März

GENERALVERSAMMLUNG

19.30 Uhr, Titthof

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählerinnen
 2. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2012
 3. Jahresbericht 2012
 4. Jahresrechnung 2012
 - a) des Vereins
 - b) der Elisabethenstiftung
 - c) Revisorenbericht
 5. Budget 2013
 6. Statutenrevision
 7. Jahresbeitrag
 8. Verabschiedung und Wahlen
 9. Anträge
 10. Mitteilungen
 11. Varia
- Anträge an die Generalversammlung sind vier Wochen zuvor schriftlich an den Vorstand zu richten.

KINDERHÜTEDIENST

Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.45 bis 16.30 Uhr (ausgenommen Schulfestferien) können Sie Ihre Kleinen unseren Hüterinnen anvertrauen.

Ort: Pfarreilokal der Erlöserkirche,

Tödistrasse 10

Auskunft: Irene Blumenthal,

Tel. 081 302 33 04

FRAUEN FEIERN GOTTESDIENST

Am **Mittwoch, 20. Februar, 19.15 Uhr** findet der **Frauengottesdienst** im Evang. Kirchgemeindehaus Chur-Masans statt. Thema: «Gott 9.0» (Autorin: Marion Küstenmacher).

KAB CHUR

Freitag, 25. Januar

Samstag, 26. Januar

Freitag, 1. Februar

Samstag, 2. Februar

Theater im Titthof: «Dia hölzerni Jungfrau»

Saalöffnung 19 Uhr

Theaterbeginn 20 Uhr

KOLPING CHUR

Mittwoch, 13. Februar, 20 Uhr

Jass- und Schach-Abend im Lokal

LOURDESVEREIN GRAUBÜNDEN

Sonntag, 24. Februar, 9.45 Uhr

EINKEHRTAG – Pfarreizentrum

Landquart

Thema: «Empfang der Sakramente»

RELIGIÖSE BILDUNG AUF DEM PRÜFSTAND

Montag, 25. Februar,

10.15–16.30 Uhr

Tagung mit Workshops zum Thema «Zukunft des Religionsunterrichts im Kanton Graubünden»

Ort: Aula der THC Chur

Informationen und Anmeldung bis

15. Februar, Tel. 081 254 99 94

EXERZITIEN IM ALLTAG – ein Weg ... zu sich selbst und zu Gott

14. und 21. Februar; 7., 14. und 21. März; Zeit 13.30–16 Uhr

Es ist eine Einladung, sich mitten im eigenen Alltag durch Impulse, Texte und Anregungen auf einen Weg mit Gott zu machen.

Ort: Centrum Obertor, Welschdörfli 2, Chur

Neu: Anmeldung bis **Donnerstag, 7. Februar**

Begleitung und Anmeldung:

Sr. Maria, Tel. 081 250 41 68 oder

ma.139@bluemail.ch

Kosten: CHF 10.– pro Nachmittag

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA GRIGIONI DEL NORD (MCIN)

Donnerstag, 7. März, 20 Uhr

Generalversammlung im Saal der Erlöserkirche

KUNST UND BIBEL IN DER PASSIONSZEIT

Samstag, 16. März, 9.30–16 Uhr

Kathedrale und Dompfarreisaal, Chur

Erscheint monatlich

Jahresabonnement für Bezüger ausserhalb der Katholischen Kirchgemeinde Chur CHF 20.–

Verantwortliche Redaktion: Richard Burki (Rb), Harald Eichhorn (HE), Sonja Ludwig (SL)

Koordination: Dompfarramt

Herausgeber: Katholische Kirchgemeinde Chur

Satz und Druck:

Casanova Druck und Verlag AG, Chur

Abonnementswesen und Inkasso:

Kirchgemeindesekretariat, Tittwiesenstrasse 8

Telefon 081 286 70 80

Konto GKB, CG 181.555.500

REDAKTIONSSCHLUSS

für das März-Pfarrblatt:

Donnerstag, 14. Februar 2013

12 Gottesdienste

Kathedrale

Samstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00 Beichtgelegenheit (bis 17.00)
18.00 Vorabendmesse

Sonntag

07.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Pfarreigottesdienst
17.30 Vesper

Montag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag

09.00 Eucharistiefeier
12.15 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Mittwoch

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
7.30 bis 19.30 Gebet um Priester,
Anbetungskapelle Hof 11

Donnerstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Eucharistiefeier und stille Anbetung
bis 9.00

Freitag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Eucharistiefeier

Erlöserkirche

Samstag 16.30 Eucharistiefeier

Sonntag 08.30 Santa Missa em
Português
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Santa Messa in lingua
italiana
19.00 Eucharistiefeier

Montag 17.00 Rosenkranz

Dienstag 19.00 Eucharistiefeier

Mittwoch 09.00 Frauenmesse, ausser in
den Schulferien

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier

Freitag 19.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag 16.00 bis 16.20

Heiligkreuzkirche

Samstag 18.30 Eucharistiefeier

Sonntag 10.30 Eucharistiefeier
16.00 Kroatischer Gottes-
dienst

Dienstag 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Herz-Jesu-

Freitag 18.30 Gottesdienst

Beichtgelegenheit

Samstag und vor gebotenen Feiertagen
17.45 bis 18.15

Missione italiana

Domenica alle ore 11.15 Santa Messa
nell'Erlöserkirche, Tödistr. 10

Priesterseminar St. Luzi

So, 3. Februar Keine Eucharistiefeier
So, 10. Februar 10 Uhr Eucharistiefeier
So, 17. Februar Keine Eucharistiefeier
So, 24. Februar Keine Eucharistiefeier

Hrvatska katolička Misija

Svake u 16.00 sati:
nedjelje u Heiligkreuzkirche, Masanserstr. 161

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
SANTA MISSA EM PORTUGUÊS
Domingos pares às 8.30 horas na Erlöser-
kirche, Tödistr. 10, Chur

Kantonsspital

Sonntag 10.30 Eucharistiefeier

Kreuzspital

Samstag, 2.2. 15.00 Eucharistiefeier

Alterssiedlung Bodmer

Die Kapelle Bodmer wird saniert und ist daher
bis Frühling 2013 geschlossen. Gottesdienste
finden in dieser Zeit nur für die Bewohner der
Alterssiedlung Bodmer statt.

Adressen

Dompfarramt, St. Mariä Himmelfahrt

Hof 14, Telefon 081 252 20 76
Fax 081 252 20 71, PC 70-1382-7

Bürozeiten: Dienstag bis Freitag von 8.00
bis 11.45 Uhr (ausgenommen Schulferien)
dompfarrei@kathkgchur.ch
Harald Eichhorn, Dompfarrer und Dekan

Pfarramt Erlöser, Tödistr. 10

Telefon 081 284 21 56
Fax 081 284 28 86, PC 70-4511-4

Bürozeiten: Dienstag bis Freitag
von 8.00 bis 11.30 Uhr

erloeserpfarrei@kathkgchur.ch
P. Francis Venmenikattayil,
Pfarradministrator

Bruno Kühne, Pastoralassistent
bruno.kuehne@kathkgchur.ch

Sonja Ludwig, Religionspädagogin
sonja.ludwig@kathkgchur.ch

Pfarramt Heiligkreuz, Masanserstrasse 161

Telefon 081 353 23 22

Fax 081 353 23 72, PC 70-3610-7
heiligkreuzpfarrei@kathkgchur.ch

P. Cyriac Nellikunnel, Pfarrer
Richard Burki, pastoraler Mitarbeiter
richard.burki@kathkgchur.ch

Katholische Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8
Präsident: Martin Suenderhauf
Verwaltung: Regula Schnüriger, Verwalterin
Telefon 081 286 70 80, Fax 081 286 70 82
info@kathkgchur.ch

Sozialdienst der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8, Telefon 081 284 24 46
sozialdienst@kathkgchur.ch

Heidi Blindenbacher, Sozialarbeiterin FH
Michaela Guidon, Sozialarbeiterin HF
Telefon 081 284 24 47

Sprechstunden:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Jugendarbeitsstelle der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8
Andreas Walch, Telefon 081 286 70 83
kjc@kathkgchur.ch

Missione cattolica italiana

Coira/Ems/Landquart
Don Francesco Migliorati
Telefon 081 633 31 93

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
P. Francisco Mauricio De Boni CS
Calandastrasse 12
Telefon 079 330 06 44

Hrvatska katolička Misija

Gartaweg 15, 7203 Trimmis
P. Ante Medić, Telefon 081 353 16 86

Kantengut, Rigahaus und Villa Sarona

Dompfarramt St. Mariä Himmelfahrt
Hof 14, Telefon 081 252 20 76

Seniorenzentrum Benerpark

Pfarramt Erlöser
Tödistr. 10, Telefon 081 284 21 56

Bürgerheim, Evang. Alterssiedlung Masans

Pfarramt Heiligkreuz
Masanserstrasse 161
Telefon 081 353 23 22

Alterssiedlung Bodmer

Bruno Frei, Pfarrer, Telefon 081 255 31 86
Verwaltung, Telefon 081 255 31 31

Kantonale Spitäler

Magdalena Widmer, Kurfürstenstrasse 18
Telefon 081 250 23 07 oder 079 234 73 16
Pfr. Peter Miksch, Steinbockstrasse 8,
Telefon 079 313 24 68

Psychiatrische Klinik Waldhaus

Pfr. Marcel Nigg, Kantonsstrasse 38,
7205 Zizers, Telefon 079 450 29 52

Caritas Graubünden, Regierungsplatz 30

Bruno Tscholl
Telefon 081 258 32 58, Fax 081 258 32 59
Wir helfen bei Armut.

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Arno S. Arquint

Centrum Obertor, Welschdörfli 2
Telefon 081 254 36 02, Fax 081 254 36 01

Frauenhaus Graubünden 081 252 38 02

TECUM – Begleitung Schwerkranker und
Sterbender, Stückliweg 24, 7206 Igis
Tel. 081 353 70 88 und 079 220 07 70
info@tecum-graubuenden.ch
www.tecum-graubuenden.ch